

Unternehmer



Montanwissenschaftlerin Iris Filzwieser wurde zum neuen Mitglied im Beirat des Forschungsnetzwerkes ACR ernannt. Sie will hier vor allem die Anliegen der innovativen KMU vertreten.

Iris Filzwieser, GF Mettop GmbH, Leoben Foto: Mettop GmbH/Dostal

Frischer Wind mit Hightech-„Pflasterl“

Innovation für Windrad-Technik: Das junge „Eologix“-Trio entwickelt ein neues Eis-Detektor-System für Rotorblätter.

VON VERONIKA PRANGER
VERONIKA.PRANGER@
WKO.AT

Eine einen Millimeter dicke Eisschicht ist nicht viel, sorgt aber auf einem 40 Meter langen Windrad-Rotorblatt für ordentlich Probleme. „So können standortabhängig über zehn Prozent des Energieertrages verloren gehen. Größere Eismengen belasten nicht nur die Anlage, sondern führen auch dazu, dass diese komplett abgeschaltet werden muss, bis das Eis abgetaut ist“, erklärt Eologix-Gründer Michael Moser. Und er weiß, wovon er spricht, schließlich hat er aus diesem Grund gemeinsam mit seinen Kollegen Thomas Schlegl und

Erfinder-Trio:
Hubert Zangl,
Thomas Schlegl und
Michael Moser (v.l.).



Hubert Zangl ein weltweit einzigartiges Eis-Detektor-System entwickelt. Was aussieht wie ein „Pflasterl“ das z. B. an den Spitzen der imposanten Rotorblätter angebracht wird, soll nun Windparkbetreibern und Windkraftanlagenherstellern hohe Kosten ersparen, das Sicherheitsrisiko „Eiswurf“ verringern und Anlagen effizienter machen.

Frischer Wind in Szene

„Wir tüfteln an flexiblen Sensoren, die sich selbst über Solarzellen mit Energie versorgen und Daten an den Computer schicken, der dann z. B. die Heizung steuert“, erklärt der Neo-

Gründer. Bislang arbeite man rund um den Globus mit keiner vergleichbaren Technik, erzählt er: „Andere Systeme messen das Eis nicht dort, wo es zuerst – nämlich an der Spitze – entsteht.“ Und genau hier sind die Eologix-Tüftler mit ihrem patentierten „Pickerl“ dem internationalen Wettbewerb mit ordentlich Rückenwind schon einige Meilen voraus. „Unsere Sensoren sind wesentlich sensibler und melden Eis schon bei sehr dünnen Schichten“, bringt Moser den entscheidenden Vorteil der Innovation auf den Punkt.

Und mit dieser sorgt das Steirer-Trio aktuell auch für ordentlich „frischen Wind“ in der internationalen Windkraftanlagen-Szene. So konnte das Start-up etwa kürzlich in Skandinavien bei einem Kongress für Aufsehen sorgen. Kein Wunder, so Moser, denn gerade der Markt im Norden sei enorm: „Innerhalb der EU befindet sich über ein Viertel aller 70.000 Windkraftanlagen in eisgefährdeten Gebieten.“

QUERGEFRAGT

Dieses Teil muss ich noch erfinden...

Eine Vorrichtung, die man in die Sonne stellt, mit einfach vorhandenen Materialien befüllt und dann kommt „unten“ Treibstoff raus. Das wäre doch mal was.

Jetzt sind wir...

... im Grazer Sciencepark in der Gründungsphase und auf Referenzkunden-Suche. Unsere Detektoren laufen bereits im Testbetrieb.

In zehn Jahren sind wir...

... in unserem Bereich hoffentlich Marktführer und haben ein eigenes Büro mit einer Sekretärin. Aber noch muss ich selbst ans Telefon, wenn es läutet...

Alle Infos auf:
www.eologix.com



Foto: Erwin Wodicka - Fotolia

Einreichen zum großen Preis der Agentur-Szene

Das Rennen um den 26. Landespreis für kreative Kommunikation ist eröffnet: Nur noch bis zum 11. April 2014 können Kreativunternehmen ihre Arbeiten beim „Green Panther“ in elf Kategorien einreichen und die Jury von ihren Projekten überzeugen. Erstmals gibt es 2014 in allen Kategorien ein Public Voting, bei dem ein gemeinsamer Public Panther vergeben wird. Das Public Voting startet am 9. Mai. Die begehrten Trophäen werden bei den erstmals stattfindenden Communication Days vom 22. bis 23. Mai 2014 verliehen. Alle Infos auf www.greenpanther.at.



Foto: Jungwirth

■ Noch bis 11. April ist Einreichzeit.

Erlebniswelt-Wirtschaft-Tag macht regionale Produktion sichtbar

Am 11. April heißt es herein-spaziert – und zwar in die vielen steirischen Betriebe, um nachzusehen, was dort passiert. Ob in Produktionen hineinschnuppern, Werkstücke angreifen oder live bei High-Tech-Fertigungen dabei sein: der „Erlebniswelt Wirtschaft“-Tag macht es möglich. Hier bieten 33 Betriebe individuelle Erlebnis- bzw. spezielle Familientouren an, geschulte Guides führen Groß und Klein durch die Produktionswelten. Infos: www.erlebniswelt-wirtschaft.at.



Foto: C15/Frankl

■ Aufgepasst: So macht man Eis bei „Valentino“ in Deutschlandsberg.

Altgeräte sammeln und Gutes tun

Mit tatkräftiger Unterstützung der Jüngsten wurden kürzlich eigene Sammelbehälter für Elektroaltgeräte in Frohnleiten aufgestellt. „Ziel ist es, Elektroaltgeräte sortenrein zu erfassen, um ein Recycling zu ermöglichen. Bislang werden viele alte Geräte einfach über den Restmüll entsorgt oder im Keller vergessen“, so Saubermacher-Chef Hans Roth (Mitte). Und wer sammelt, tut auch Gutes: Für jedes Kilo Elektroaltgeräte gehen 50 Cent an die Tagesförderstätte Leib & Söl in Frohnleiten.



Foto: Saubermacher AG/APA

■ Alte Bügeleisen, Rasierer und Toaster: alles rein in die Spezialtonnen



STEIRISCHER BILDUNGS-TIPP

Seminar – „Qualifizierung zum Produkt-Auditor VDA 6.5“

16. Juni 2014
08.30 Uhr
Graz
489,00 Euro (exkl. USt)
Informationen und Anmeldung:
www.learntech-academy.com
oder
office@learntech-academy.com

Berufsbegleitende Ausbildung – „MCSA: Windows Server 2012“

23. September 2014
tecTrain Training Center, Graz
5.500,00 Euro (exkl. USt)
Informationen und Anmeldung:
www.tectrain.at/mcsa

Veranstaltung – „6. Österreichische Verkaufertagung“

08. Mai 2014
09.00–17.00 Uhr
Hotel Novapark, Graz
299,00 Euro (exkl. USt)
Informationen und Anmeldung:
www.verkaeuferatagung.at

Fordern Sie jetzt den Bildungsscheck der „Steirischen Gewerblichen Bildungsanbieter“ über 100 Euro (gültig für Buchungen über 300 Euro) unter freizeitbetriebe@wkwstmk.at oder Telefon 0316/601-414 an und lösen Sie ihn für Ihr Top-Bildungsangebot ein.



Weitere Infos unter:
www.bildungsanbieter-stmk.at



Entgeltliche Einschaltung